



*Beim Fest zur Gründung der neuen Arche-Stiftung (von links): Staatsminister Thomas Goppel, der Vorstand der Arche Landsberg, Elmar Bader, und Stadtpfarrer Reiner Hartmann.*

*Foto: Rabl*

## Das Boot sticht in See

### Neue Stiftung für Arche Landsberg und Ravensburg

**LANDSBERG - In Anwesenheit der beiden Schirmherren, des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Thomas Goppel, sowie Weihbischof Thomas Maria Renz aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart, wurde die Arche-Stiftung der Gemeinschaften Landsberg und Ravensburg ins Leben gerufen.**

Mit einem Essen im Innenhof der Pfarrei Zu den Heiligen Engeln in Landsberg begann der Gründungsabend. Aus Ravensburg waren die Bewohner der Arche mit den Assistenten und den Vorstandsmitgliedern angereist. Die Landsberger Arche war vollständig vertreten, der „Hausher“ Stadtpfarrer Reiner Hartmann, in dessen Pfarrei die Landsberger Gemeinschaft lebt, Pfarrer Martin Bucher, der Pfarrer der evangelischen Christusgemeinde, Detlev Möller, Alois Handwerker als Vertreter der Diözesancaritas und die Behindertenbeauftragte der Stadt und des Landkreises Landsberg, Barbara Juchem.

Goppel verglich die Arche-Stiftung mit einem Boot, das in See sticht. Genauso wie auf einem großen Schiff „gibt es immer eine Stelle, wo man zupacken und helfen kann und etwas, was man im Blick behalten muss“. Adesta Stemple, die zweite Vorsitzende und Markus Dietl, der Leiter der Arche Landsberg, bedankten sich mit einem Geschenk beim Staatsminister.

Tobias Gerken, der stellvertretende Vorsitzende der Arche Ravensburg, stellte die Ziele der Arche-Stiftung vor. Sie soll das Zusammenleben von Menschen mit und ohne geistige Behinde-

rung vor Ort und weltweit unterstützen, die Arche-Gemeinschaften Landsberg und Ravensburg auf eine tragfähige Basis stellen.

Die Stiftung wird zunächst mit einem Vermögen von 150 000 Euro ausgestattet. Die Erträge des Stiftungsvermögens und andere Zuwendungen werden für die Förderung verwendet, zum Beispiel für die Instandhaltung und Erweiterung von Häusern der Gemeinschaft, der Betreuung und Pflege, der Unterstützung der Gemeinschaft in anderen Ländern und der Fort- und Weiterbildung der Assistenten.

Ein Kuratorium, das aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern besteht, entscheidet über den Einsatz der Stiftungsmittel. Treuhänderisch verwaltet wird die Arche-Stiftung durch die Caritas-Stiftung der Diözese Rottenburg unter ihrem Vorstand Thomas Reuther.

„Stiftungen sind aktueller denn je. Sie prägten und prägen auch heute noch das geistige, soziale und kulturelle Leben, sie schaffen Veränderungen vor Ort, sie sind Motoren“, sagte Reuther. An Staat und Kirche gerichtet mahnte er aber auch: „Stiftungen sind kein Ersatz für staatliche und kirchliche Verantwortung.“

Der Leiter der Arche Ravensburg, Christof Lotthammer, gab einen Einblick in das Zusammenleben der Gemeinschaft: „Die Bewohner mit geistiger Behinderung können uns Vorbilder sein, das Leben mit ihnen, ihre Freundschaft und ihr Vertrauen hat mich verwandelt. Wir sind reich beschenkt in dieser Partnerschaft. Die Arche Gemeinschaft schenkt uns Leben.“

*Gabriele Rabl*